

DAS DOPPEL-BOX-SYSTEM

Ein Sicherheitskonzept für die Haltung von Elefantenkühen mit juv.

Wie angekündigt (Elefanten-Magazin 2/2002) veröffentlichen wir heute Basisdaten und Planungsskizzen für das **DB- = Doppelbox-Sicherheitskonzept** in Elefantenanlagen. Zwischenzeitlich haben wir auf Anfrage bereits speziell interessierten Personen aus der Zooszene entsprechende Unterlagen zukommen lassen.

Von jedem Empfänger – Insidern für Elefantenhaltung – wurde das DB-System als einfach und machbar beurteilt.

Wir sind deshalb davon überzeugt, dass das DB-System als Beitrag bei der Suche nach Lösungen gewertet werden kann.

Nach unserer Dokumentation über die Unfälle mit Elefanten im letzten Elefanten-Magazin setzte sich seit Ende 2002 die verhängnisvolle Unfallserie fort. Über 75% der tödlichen Angriffe in den letzten 20 Jahren wurden von Elefantenkühen verursacht.

Spätestens jetzt müssen überzeugte Vertreter der traditionellen Elefantenhaltung eingestehen, dass auch erfahrene Elefantenpfleger

jederzeit von den Angriffen betroffen sein können.

Ein Sicherheitskonzept, das sowohl die Pfleger schützt als auch aggressiv gewordene Elefantenkühe vor nicht vertretbaren Folgemaßnahmen (Abschiebung oder Tötung) bewahrt, hat deshalb oberste Priorität.

Dabei kann nur eine Veränderung der baulichen Grundstrukturen von Elefantenhäusern und -Gehegen die erforderliche Sicherheit garantieren.

Das DB = Doppelbox-System

Das funktionelle **DB-System**, konzipiert für den Bau von Elefantenstallungen und deren Verbindung zu Innen- und Außengehegen, gewährleistet eine gefahrlose Betreuung der Elefanten durch das Pflegerpersonal.

Das DB-System ist ebenso einfach wie variabel und dabei kostensparender als technisch kompliziertere Einrichtungen.

Ein Mehrbedarf an Raum in Elefantenhäusern (je nach geplanter Bestandskapazität) kann durch die Einsparung hydraulisch oder elektrisch betriebener Türsysteme finanziell mehr als kompensiert werden.

Das **DB-System** kann den grundlegenden Planungen der Zoos angepasst werden.

In das **DB-System** können Voraussetzungen für die Haltung im "geschützten Kontakt" eingeplant werden.

Beschreibung des DB-Systems zu den Planskizzen A und B

P 1 = Haupt-Pflegergang

ausgehend vom Wirtschaftsbereich im Elefantenhaus, führt P 1 an allen Boxen vorbei.

Breite von P1 = mindestens 3,5 Meter (inkl. Sicherheitsabstand)

Von P1 aus können die Verbindungsschiebetüren zwischen den Doppelboxen gefahrlos bedient werden.

Jede Box hat eine Schiebetür zur anschließenden Innenanlage bzw. Freianlage.

P 2 = Pflegergänge zwischen den Doppelboxen

Diese sind entscheidend für die gefahrlose Bedienung der Schiebetüren zur Innen- bzw. Freianlage.

Von P2 aus (Seitenwand der Box) kann der Pflegereingang zur Box in Form einer Gittertür eingeplant werden.

Eine Breite von 2 Metern ist für P 2 ausreichend, wenn die Gitterelemente (Gittertür) in engen Abständen konzipiert werden, so dass der Elefant nicht mit dem Rüssel durch das Gitter schlagen bzw. greifen kann. Die Gittertüren in P 2 können auch für "geschützten Kontakt" ausgerüstet werden.

Alle Schiebetüren werden per Hand bedient. Eine aufwendige Hydraulik oder Elektrik ist nicht erforderlich.

- Die blau markierten Punkte in den Planskizzen A und B kennzeichnen den sicheren Standort der Pfleger bei der Bedienung der Schiebetüren im Pflegergang P 1 bzw. in den Seitengängen P 2.

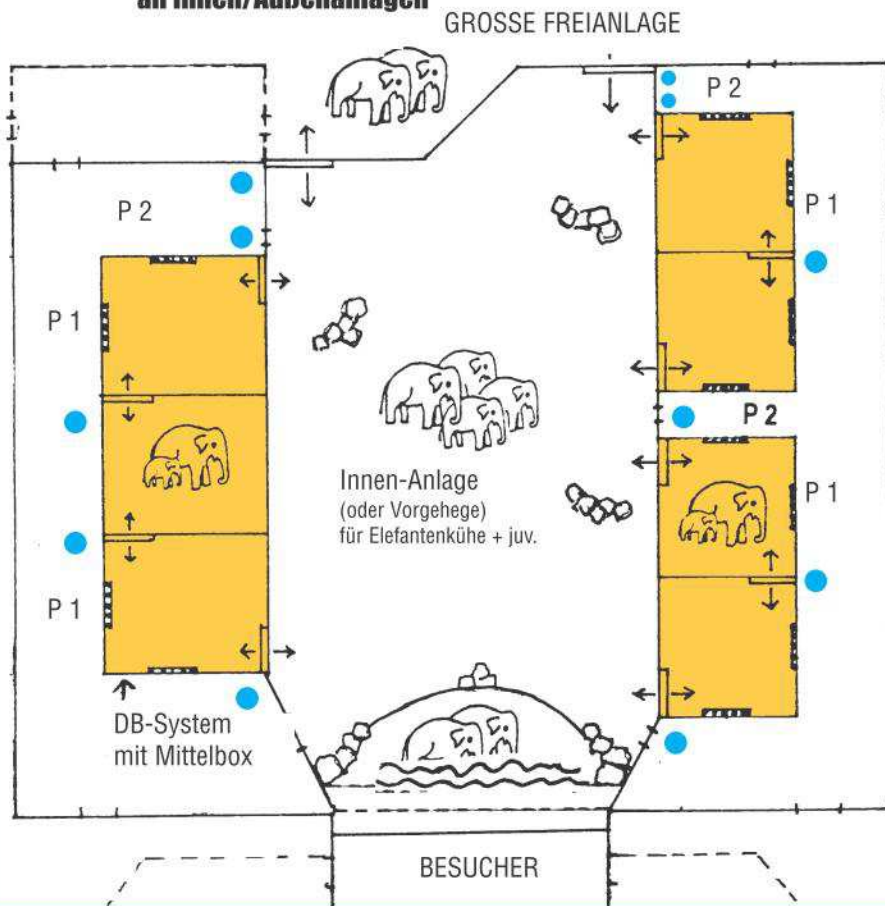
Erweiterung der Doppelbox um eine zusätzliche Mittelbox

Eine Alternative zur Doppelbox ist die Erweiterung des Systems um eine Mittelbox, die jedoch keine Verbindung zur Innen- bzw. Außenanlage hat, d.h. der Elefant in der Mittelbox kann nur durch eine der beiden Nachbarboxen in die Innen- bzw. Außenanlage gelangen. Dies ist erfahrungsgemäß bei verträglichen Tieren problemlos. Es bietet sich bei Elefantenmüttern neugeborene und ältere Kälber führen, an (kurzzeitige Trennung, wenn erforderlich).

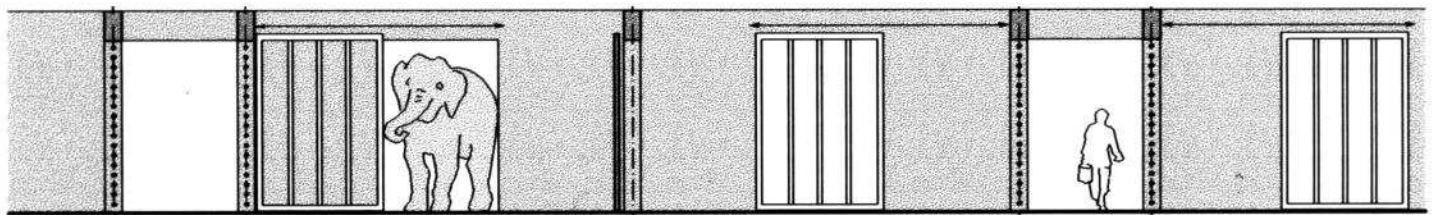
Die sichere Position des Pflegers bei der Bedienung der Schiebetüren bleibt dabei unberührt.

Beachten Sie dazu die Anordnung auf der linken Seite der Planskizze B.

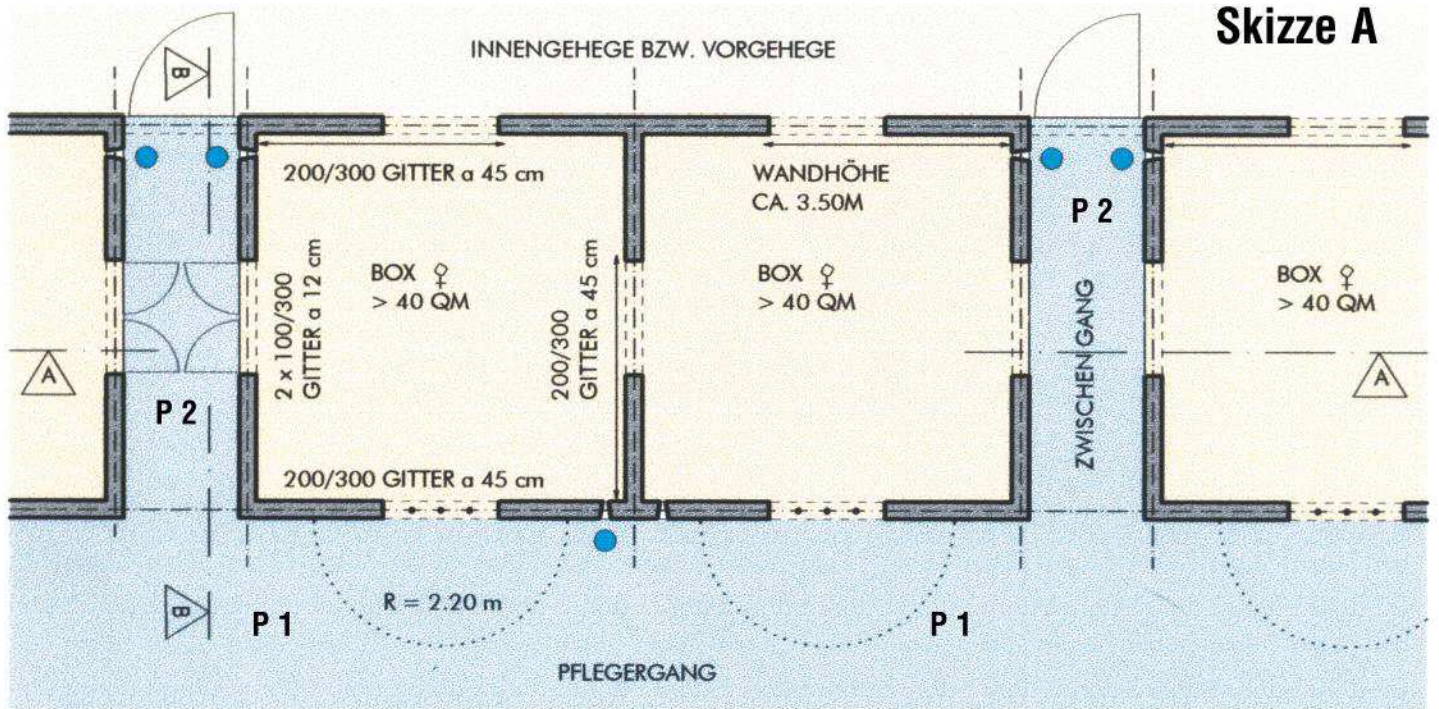
Skizze B: Beispiel für eine Anbindung des DB-Systems an Innen-/Außenanlagen



DB-SYSTEM FÜR SICHERHEIT

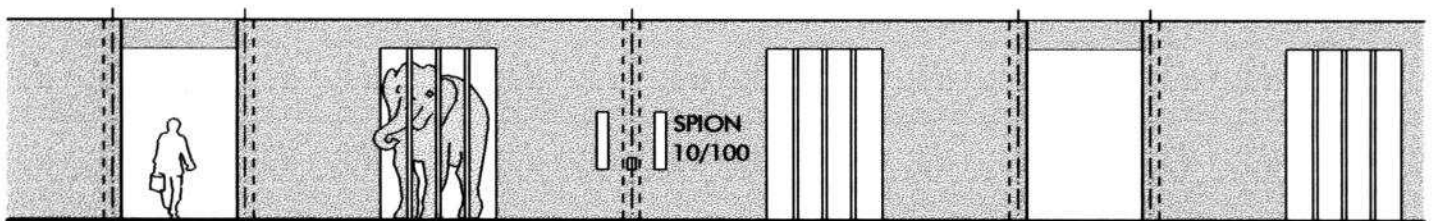


SCHNITT A / ANSICHT BOXENWAND ZUM INNENGEHEGE



Skizze A

GRUNDRISS DOPPELBOX

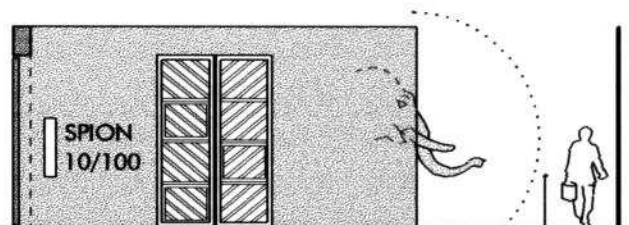
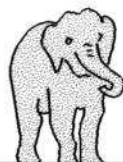


ANSICHT BOXENWAND IM PFLERGERGANG

jörg gribl

dipl. ing. architekt und
landschaftsarchitekt

schönfeldstraße 21
80539 münchen
tel. 089. 28 28 55
fax. 089. 2819 55



SCHNITT B / ANSICHT BOXENWAND IM ZWISCHENGANG

Anmerkung:

Das **DB-System** ist nicht als Isolierung einzelner Elefanten von der Gruppe zu sehen. Erfahrungsgemäß verstehen sich innerhalb einer Elefantengruppe immer einige Tiere besonders gut, z. B. Elefantenmütter mit Tanten und Nachwuchs. Solche Mini-Familien-einheiten teilen sich jeweils eine Doppelbox, wobei bei guter Verträglichkeit die Verbindungstür in der Doppelbox (möglichst Gitterschiebetür wegen Kontakt) offen bleiben kann.

Tagsüber und evtl. auch nachts können zusätzlich die Verbindungstüren der Doppelbox zur Innen- bzw. Außenanlage (witterungsbhängig) geöffnet bleiben. So entsteht eine Art "Rundlauf" aber auch "Rückzugsraum". Die Schließung der Doppelbox-Türen zur Innen- bzw. Außenanlage regelt der Pfleger nach Bedarf (u.a. für die tägliche Reinigung, aber auch bei Unverträglichkeit, Krankheit etc.).

European Elephant Group
DB-System Copyright 2002

Weitergabe und Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der European Elephant Group
Geschäftsstelle: Alexander Haufellner
Am Koglerberg 7, D - 82031 Grünwald,
Tel. 0049/89/641 20 91
Fax 0049/89/649 19 378
www.elefanten-schutz-europa.de